



## Nachrichten-Ticker

**Lärmkarten von Leipzig online:** Das Amt für Umweltschutz der Stadt hat in Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie erstmals Karten von Leipzig ins Internet gestellt, auf denen die Lärmbelastung entlang der Hauptverkehrsstraßen der Stadt durch den Kfz-Verkehr und den Straßenbahnverkehr für unterschiedliche Zeiträume dargestellt sind. Die Lärmbelastung wird dafür nicht gemessen, sondern anhand vorgegebener Berechnungsverfahren u.a. auf Basis der Verkehrsbelegung und städtebaulichen Situation ermittelt. Für einen großen Teil des Leipziger Hauptstraßennetzes ergibt sich dabei eine 24h-Lärmbelastung über 70 dB - bereits ab einem Wert von größer 65 dB tagsüber gehen Studien von einem um 30% erhöhten Herzinfarktrisiko aus. Die Lärmbelastungen von Gewerbe- und Industriegeländen, Flug- und Eisenbahnverkehr werden derzeit noch ermittelt. Für die Gebiete mit hoher Lärmbelastung müssen nachfolgend Lärmaktionspläne aufgestellt werden, an deren Erarbeitung auch die Öffentlichkeit zu beteiligen ist. Gesetzeskonform müsste Leipzig diese bis zum 18. Juli 2008 aufgestellt haben, was wohl kaum zu schaffen sein dürfte. Noch dazu, wenn die Öffentlichkeit wie vorgeschrieben „rechtzeitig und effektiv die Möglichkeit, an der Ausarbeitung und der Überprüfung der Lärmaktionspläne mitzuwirken“ erhalten soll. rq

(Lärmkarten: [www.leipzig.de/de/buerger/service/dienste/umwelt/laerm](http://www.leipzig.de/de/buerger/service/dienste/umwelt/laerm); *Auskünfte über die Lärmkartierung: Amt für Umweltschutz, Abt. Umweltvorsorge, Herr Dohmen, Tel.: 123-1643, E-Mail: johannes.dohmen@leipzig.de; Informationen zur EU-Umgebungslärmrichtlinie: [www.uglr-info.de](http://www.uglr-info.de)*)

**Autoarme Innenstadt von Leipzig:** Die Stadtverwaltung hat eine Fortschreibung der 1993 vom Stadtrat beschlossenen Konzeption "Autoarme Innenstadt" vorgelegt, die nun öffentlich diskutiert und im Herbst wiederum vom Stadtrat beschlossen werden soll. In der Fortschreibung wird sich mit den Themen Fußgängerverkehr und Fußgängerzonen, Radverkehrsführung und Abstellanlagen für Fahrräder, ruhender (PKW-)Verkehr und Führung des fließenden Kraftfahrzeugverkehrs auseinandergesetzt. Ziel soll eine „spürbare Reduzierung des Kfz-Verkehrs in der Innenstadt“ sein. Zur Begründung wird u.a. ausgeführt, das im Innenstadtbereich jährlich ca. 400 Unfälle mit einem Schaden von 3,7 Mio. Euro registriert werden. Die Reduzierung soll u.a. durch eine Ausweitung der Fußgängerzonen und andererseits durch ein Schleifensystem für den Kfz-Verkehr erreicht werden. Für letzteres wurde die Innenstadt in vier Quadranten eingeteilt, in die jeweils ein- und ausgefahren, die aber nicht untereinander durchquert werden können sollen. rq

(*Fortschreibung der Konzeption autoarme Innenstadt, Stadt Leipzig, Dezernat Stadtentwicklung und Bau* ° S-VE3-26.3; *Anregungen an: Verkehrsplanungs- und Tiefbauamt, Prager Str. 17, 04103 Leipzig; Innenstadt-Plan Fahrmöglichkeiten PKW: <http://kurzlink.de/nFp19ioa4>*)

**Energiemanagement & Passivhausstandard in Leipzig:** Der Leipziger Stadtrat hat zwei Beschlüsse zu einem sparsameren Umgang mit Energie gefasst. Der erste Beschluß legt fest, dass sich die Stadt ab diesem Jahr am European Energy Award (EEA) beteiligt. Der EEA ist ein europäisches Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren zur Optimierung der kommunalen Energiearbeit. Dabei werden auf der Basis einer Analyse des aktuellen kommunalen Energieverbrauchs und vorhandener Programme und Maßnahmen zu dessen Senkung und umweltfreundlicheren Gestaltung, ein Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der kommunalen Energiepolitik erstellt. Werden in der Umsetzung mindestens 50% der Punkte erreicht, was durch einen externen Sachverständigen geprüft wird, erhält die Kommune den European Energy Award als Auszeichnung. In Sachsen wird das Verfahren von der Sächsischen Energieagentur begleitet und gesteuert, hier sind bereits 16 Kommunen Teilnehmer. Der zweite Beschluß legt fest, das Neubauten und Sanierungen städtischer Gebäude (bis auf zu begründende Ausnahmen) künftig nach dem Passivhausstandard erfolgen müssen. Dieser liegt mit einem Energieverbrauch von 15 kWh pro qm und Jahr noch mehrfach unter der derzeit gültigen Energieeinsparverordnung des Bundes, wodurch erhebliche Mengen Energie eingespart werden können, mit entsprechend positiven Effekten für Klimabilanz und Betriebskosten. rq

(*Beschluss-Nr. RBIV-1137/08: Teilnahme der Stadt Leipzig am European Energy Award; Beschluss-Nr. RBIV-1138/08: Passivhausstandard für stadt-eigene und städtisch genutzte Gebäude; [www.eris.leipzig.de](http://www.eris.leipzig.de)*)

**Bioeinkauf in Sachsen leicht gemacht:** Der aktualisierte „Bio-Einkaufsführer Sachsen“ gibt wieder einen aktuellen Überblick, wo man Bioprodukte einkaufen und dabei auch auf Regionalität Wert legen kann. Von Sachsens Umweltminister Roland Wöller gemeinsam mit Urte Grauwinkel vom herausgebenden Ökolöwen - Umweltbund Leipzig e.V. der Öffentlichkeit vorgestellte, listet der Bio-Einkaufsführer sächsische Biobetriebe, Abokistenanbieter, Verarbeitungsunternehmen, Naturkostläden, Reformhäuser, Biofleischereien und Cateringunternehmen auf. Alle aufgeführten Unternehmen arbeiten konsequent ökologisch, das heißt sie unterliegen der EU-Ökoverordnung und dem Ökolandbaugesetz.

(*Gedruckte Ausgabe zur Mitnahme in der Umweltbibliothek; Internet: [www.bioeinkauf-sachsen.de](http://www.bioeinkauf-sachsen.de)*)

## Liebe Leserinnen und Leser,

die Befunde zur Artenvielfalt sind immer wieder erschreckend. Einzelne, sehr erfreuliche Erfolgsmeldungen zur Wiederansiedlung (z.B. Luchs und Uhu im Harz) oder zum Anwachsen des Bestandes einzelner Tierarten, stehen regelmäßige Meldungen über den Artenschwund in ganz anderen Dimensionen gegenüber: gut zweihundert europäische Süßwasserfischarten gelten als gefährdet, die genetische Vielfalt bei den weltweit wichtigsten Pflanzen für die Ernährung des Menschen ist auf den Bruchteil früherer Vielfalt geschrumpft und mit der immer noch fortschreitenden Waldvernichtung verschwinden ungezählte, noch gar nicht erforschte und noch nicht einmal entdeckte Pflanzen- und Tierarten.

**In Bonn tagt** im Mai die Weltgemeinschaft zu den Problemen des Schutzes der Biodiversität, die noch weit schwierigere Fragen zu lösen hat als die, warum z.B. Indien oder Indonesien Tigerpopulationen schützen sollen, wenn bei uns schon ein einzelner Bär als nicht tolerables Risiko gilt und erlegt wird. In Deutschland gilt übrigens die intensive Landwirtschaft als wichtigster Faktor der Beeinträchtigung der Artenvielfalt. Und damit sind auch wir als Verbraucher mit unseren Ernährungs- und Einkaufsgewohnheiten (und vielem mehr) ein Faktor.

**Statt der gewohnten** zwei Seiten des Leipziger Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung im Inneren der *Nachrichten*, erhalten Sie dieses Mal ein ganzes Heft des UFZ als Beilage, das Ihnen sowohl einen interessanten Einstieg in das Thema Biodiversität bietet, als auch zeigt, was die hiesigen ForscherInnen zu deren Verständnis und Erhaltung beitragen - weltweit und regional.

**Darüber hinaus finden Sie** in dieser Ausgabe viele weitere Medien, vom Buch bis zum Film, die Sie zum Thema Artenvielfalt, umweltfreundlichem Verbraucherverhalten und natürlich allen anderen relevanten Umweltthemen informieren. Wir freuen uns wie immer, wenn wir Sie in der Umweltbibliothek Leipzig begrüßen und Ihnen bei der Auswahl von Medien für Ihren speziellen Informationsbedarf helfen können.

Roland Quester  
Leiter der Umweltbibliothek



Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

**Klaus Füsser: Bin ich eine Klimasau? Klima schützen und damit besser leben.** ° Riemann, 2008 ° ISBN 978-3-570-50094-1 ° B-HA3-41



Klaus Füsser, studierter Bauingenieur und heute Journalist mit dem Schwerpunkt Klimaschutz, hat für seinen Haushalt versucht, die Frage, wie klimabelastend oder klimafreundlich seine Familie lebt, zu beantworten. Seinen Angaben zufolge erzeugt jeder Bundesbürger im Durchschnitt 11t Klimagase pro Jahr, wobei das persönliche Spektrum von 3,5-35t reicht. Eine global verträgliche Emission läge bei 2t pro Erdenbürger. Füsser hat nun recherchiert und gerechnet, um den einzelnen Aspekten und alternativen Handlungsmöglichkeiten den jeweiligen Ausstoß des Treibhausgases CO<sub>2</sub> zuzuordnen zu können. Herausgekommen ist ein übersichtlich gegliederter Klima-Check für Jedermann und -frau, der einerseits eine Abschätzung des persönlichen Beitrags zum CO<sub>2</sub>-Ausstoß ermöglicht und andererseits mit praktischen Tipps Einsparmöglichkeiten aufzeigt. Wobei Einsparen bei Füsser nicht Askese heißt, sondern vor allem bewusster und gesünder leben, technische Fortschritte nutzen und Gewohnheiten in Frage stellen. Mit 40 Tipps (und kurzen Hintergrundbeiträgen) erschließt er die Themen Konsum, Heizung / Warmwasser, Verkehr, Ernährung und Stromnutzung im Haushalt, sortiert, was besonders effektiv ist und beschreibt, wie sich Lebensqualität mit umweltbewusstem Verhalten vereinbart. Neben dem Klima-Rechner zur Berechnung des eigenen Co<sub>2</sub>-Beitrags bietet das Buch auch noch eine Tabelle für ein systematisches, persönliches Klimaschutzprogramm. Während Füsser keinesfalls moralisch und schön knapp, aber auch eher trocken, faktenreich und sachorientiert schreibt und sich sein Buch damit als Praxishilfe für den zu handeln Gewillten eignet, sollte man Menschen, die erst noch erwärmt werden müssen, die Klimasau auch im eigenen Leben zu suchen, vielleicht zuvor Peter Unfrieds Buch „Öko. Al Gore, der neue Kühlschrank und ich“ verabreichen.

*Roland Qvester, Ökolöwe, Umweltbibliothek*

**Ulla Gahn: Unter Strom. Die Story meiner kleinen Weltrettung oder Wie Ökostrom zur Party wurde** ° Pendo, 2008 ° ISBN 978-3-86612-166-9 ° B-EN3-207



Unter Strom stehen wir alle – aber haben wir dabei ein gutes Gewissen? Ulla Gahn hat gewechselt und gemerkt, wie leicht das ist. Wie aber kriegt sie Nachbarn und Freunde zum Wechseln zu Ökostromangeboten? Sie ist überzeugt davon, dass alle ihren Beitrag zur Klimarettung leisten können und müssen. Also lädt sie Nachbarn und Freunde zu sich in die Küche – und hat ein Problem. Die Küche ist zu klein, ihr Wissen auch, aber sie kann organisieren. So organisiert sie mit Freunden Stromwechselfestivals, erst in Leipzig, dann auch in München und Düsseldorf – und immer mit steigendem Erfolg. Allerdings rein ehrenamtlich und unabhängig, also als Zuschussgeschäft am Rand ihrer existentiellen Möglichkeiten.

Daraus resultiert schließlich der Verein mit dem anschaulichen Namen „Weltverbesserung sofort und hausgemacht e.V.“. Ulla Gahn beschreibt das Wachsen und Werden ihrer Partys sehr anschaulich und unterhaltsam und immer fordernd und motivierend, auch selbst aktiv zu werden. Anregend zu lesen sind ihre Erfahrungen mit den Medien, z.B. wie eine große deutsche Zeitung mit vier Buchstaben in der Küche Bilder von ihr macht. Ihr Erfolg war so durchschlagend, dass sie 2007 den Klimaschutzpreis der Deutschen Umwelthilfe erhielt. Und dass ihr nichts übrig blieb als ihre Geschichte aufzuschreiben und natürlich einen Serviceteil mit allen wichtigen Fragen zum Stromwechsel und zu Ökostrom anzuhängen. Übrigens nimmt die Zahl der Wechselwilligen seit Beginn ihrer Partys atemberaubend zu. Wie viel davon geht wohl auf ihre Kappe...?

*Tilo Wille, Ökolöwe, Fachberater Energie*

**Winfried Wolf: Verkehr. Umwelt. Klima. Die Globalisierung des Tempowahns** ° Promedia, 2007 ° ISBN 978-3-85371-271-9 ° B-VE1-2

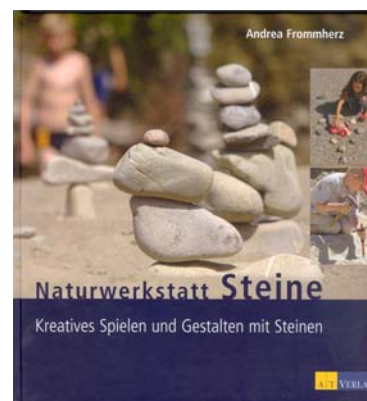


Winfried Wolf gilt als einer der profiliertesten und genauesten Beobachter und Beschreiber der politischen Verkehrsgeschichte. Von seinem 1986 erstmals erschienenen Standardwerk „Eisenbahn und Autowahn“ gibt es nun unter frischem Titel eine komplette Neubearbeitung - thematisch erweitert und scheinbar bis kurz vor Drucklegung entstanden, was eine erstaunlich hohe Aktualität in den verarbeiteten Quellen und Ereignissen (z.B. zur Bahnprivatisierung) zur Folge hat. Mit rund 400 Seiten + 100 Seiten Anmerkungen hat Wolf wiederum ein nicht nur umfangreiches, sondern auch ein inhaltlich so dichtes, vor Zahlen, Daten, Ereignissen,

Beispielen und geographischen / geschichtlichen Bezügen geradezu überquellendes Werk vorgelegt, das es sich nur häppchenweise verdauen lässt. Wolf beginnt seine Betrachtung der weltweiten Verkehrsgeschichte vor rund 350 Jahren mit dem Entstehen der ersten Kanäle zur Revolutionierung des Binnenschifftransportes, zeichnet Aufschwung, Niedergang und aktuelle Hochgeschwindigkeitsneurose des Eisenbahnwesens nach, die Machtübernahme des Automobils, die gerade in Asien und dem Nahen Osten die Millionenstädte schier unbewohnbar zu machen droht und in Deutschland in Kathedralen a la Gläserner Fabrik, Autostadt Wolfsburg und BMW-Welt ihren Ausdruck als Religionsersatz findet. Auch der heutige, oftmals dem Austausch völlig gleicher Waren dienende Übersee-Containerschiffsverkehr und der durch Billigflieger befeuerte Luftverkehr werden beschrieben, wenngleich am Gewicht der einzelnen Kapitel deutlich des Autors Schwerpunkte im Eisenbahn- und Kfz-Verkehr zu erkennen sind. Den Abschluß bilden zwei Kapitel zu den „sieben Tugenden einer alternativen Verkehrsorganisation“ und zur „Entschleunigung als realistische Utopie“. Die Bezeichnung als vernünftige Utopie wäre möglicherweise treffender gewesen, denn fast alles, was Wolf vorher ausbreitet, spricht dagegen, das sie (derzeit) realistisch im Sinne von realisierbar wäre.

*Roland Qvester, Ökolöwe, Umweltbibliothek*

**Andrea Frommherz: Naturwerkstatt Steine. Kreatives Spielen und gestalten mit Steinen** ° AT-Verl., 2008 ° ISBN 978-3-03800-294-9 ° B-PK2-175



Dieses sehr sinnliche, anregende, mit spürbarer – und sich übertragender! – Begeisterung geschriebene Buch fasziniert mit seinen Fotos schon beim ersten Durchblättern. Man wird neugierig und bekommt Lust auf's Probieren. Dabei stellt die Autorin eingangs fest, dass viele Menschen Pflanzen und Tiere kennen, aber kaum Steine. Das Buch regt nun an, Gesteine (als wesentlichen Teil der Erde) neu kennen zu lernen, phantasievoll mit ihnen umzugehen, zu

entdecken, zu forschen, kreativ zu sein ... Die einzelnen Kapitel werden von mehreren kleinen Märchen sowie einer Fortsetzungsgeschichte begleitet. Anfangs geht es um die (Erd-)Geschichte der Steine und ihrer Entstehung, dann werden die häufigsten Vertreter, wie Granit, Basalt, Sandstein u.a. vorgestellt. Es folgen Vorschläge für ein erstes intensiveres Betrachten und Be-Greifen und nachfolgend viele Ideen und Anstöße für Spiele und gestalterisches Arbeiten mit Steinen, darunter interessante Anleitungen, wie man Gesteine nutzen kann, um auf ungewöhnlichen Wegen Lösungen für alltägliche, soziale und gestalterische Fragen zu finden. Es folgen Vorschläge für Rollen-/Erfahrungsspiele und ein Kapitel zu Steinen in der Kulturgeschichte des Menschen, erstaunliche Fakten, Anregungen zum Forschen und Experimentieren und einige im Wortsinn „Steinzeit-Ideen“ (z.B. Steinschleuder oder heißer Stein zum Backen). Das sehr schöne Buch hinterlässt den Leser ganz „kribbelig“, die verblüffende Vielfalt der Beschäftigung mit Steinen selbst ganz praktisch zu erfahren.

*Uwe Schmidt, Ökolöwe, Stadtgarten Connewitz*

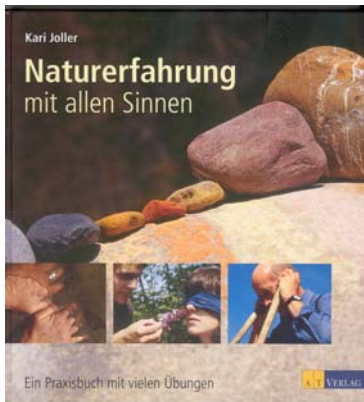
Reutter, Oscar (Hrsg.): Ressourceneffizienz - Der neue Reichtum der Städte. Impulse für eine zukunftsfähige Kommune ° Oekom Verl., 2007 ° ISBN 978-3-86581-085-4 ° B-UM3-55



Das vorliegende Buch bietet einen systematischen Überblick über das Themenspektrum Ressourceneffizienz im Zusammenhang mit einer zukunftsfähiger Stadtentwicklung. Die Autoren aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft verdeutlichen anhand der Themengebiete Stadtmanagement, Energie, Mobilität, Wasser und Abfall, wie sich mit Hilfe des strategischen Prinzips eines ressourceneffizienten Stadtmanagements die Potentiale einer Stadt nachhaltig erschließen und nutzen lassen. In einer Mischung aus theoretischer Ist-Standsanalyse und praktischer Fallbeispiele dokumentieren sie die (versteckten) Handlungsmöglichkeiten und -spielräume, die sich durch eine ressourceneffiziente Stadtentwicklungspolitik zum Vorteil der Städte unter Einbindung aller vorhandenen Ressourcen generieren ließen. Dabei liefern die Autoren gerade kein gesamtheitliches Pauschalrezept für die eine Stadtentwicklungsstrategie. Vielmehr geben die Beiträge in ihrer Pluralität eine Orientierungslinie und damit eine Hilfestellung für eine ressourceneffiziente Stadtentwicklung. Das Buch macht so Mut, die Stadt als soziales, kulturelles, ökonomisches und ökologisches Gefüge zu begreifen, dessen ungenutzte Potentiale den Schlüssel hin zu einer nachhaltigen Entwicklung liefern.

*Ulf Sieberg, Ökolöwe, Klimakampagne*

Kari Joller: Naturerfahrung mit allen Sinnen. Ein Praxisbuch mit vielen Übungen ° AT-Verl., 2008 ° ISBN 978-3-03 ° B-PK2-176



Der schweizerische Künstler Kari Joller trägt mit den in seinem Buch wiedergegebenen Sinnesübungen seine vielfältigen Naturerfahrungen zusammen. Dabei widmet er jedem Sinn (Sehen, Tasten, Riechen und Hören) ein eigenes Kapitel und dokumentiert dies mit zahlreichen kunstvollen Fotografien und persönlichen Tagebucheinträgen. Den Geschmackssinn klammert er zwar aus, was dem Gesamteindruck des Buches aber keineswegs

schadet. Vielmehr fügt er zu seiner Sinneserkundung verschiedene Gleichgewichtsübungen hinzu, die für einen ganzheitlichen Körpereinsatz im Freien eine gute Ergänzung darstellen. Im ersten Abschnitt erwähnt er zunächst die unterschiedlichen Landschaftsformen, um zu verdeutlichen, welche individuelle Vielfalt diese bieten und in welchem Umfang die Sinnesübungen hier geeignet sind. Mit dem zweiten Kapitel beginnt er die Erläuterung seiner Sinnesübungen anhand des Sehens. Dabei weist er daraufhin, dass es sehr förderlich ist jeden Sinn in seinem Umfang isoliert anzusprechen, also bspw. beim Sehen nicht zusätzlich zu Reden. Die verschiedenen Übungen unterteilt er erneut in thematische Untergruppen (z.B. Luftbewegungen), wobei er auch die Jahreszeiten einbezieht. Den anderen Sinnen widmet er in gleicher Weise die folgenden Kapitel. Den letzten Abschnitt zu den Übungen hält er etwas kürzer. Abschließend fügt er kurz zusammen, welche Analogien ihm in seinen Wanderungen und Spaziergängen bei den Menschen aufgefallen sind und gibt hilfreiche Ratschläge. Zudem hat er ein Verzeichnis der Übungen, eingeteilt nach Sinn, Ort, Geeignet für, Altersgruppe und Seite angehängt. Der Autor kann seinem Anspruch durchaus gerecht werden, zu eigenem Experimentieren und eigenen Aktivitäten in der Natur anzuregen. Damit die Beziehung zur Natur verstärkt und auch die Lebensqualität bereichert werden kann.

*Antje Bach, Ökolöwe, Projekt Waldpädagogik*

Jean Giono: Der Mann, der Bäume pflanzte. Mit Bildern von Quint Buchholz ° Sanssouci, 2006 ° ISBN 987-3-8363-0039-1 ° B-KU4-136

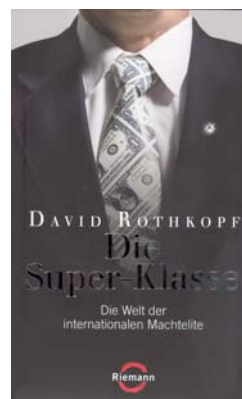


Die 1953 erstmals erschienene, nur 38 Seiten umfassende Erzählung spielt Anfang des 20. Jahrhunderts in der kargen Berggegend der Provence. Der Erzähler trifft als Wanderer einen Schäfer, Elzéard Bouffier, der eine Gewohnheit, nein eine innere Mission zu verrichten hatte. Immer wenn er mit seinen Schafen loszog, nahm er sich ein kleines Beutelchen mit 100 sorgfältig aussortierten Eicheln mit auf den Weg, um diese im Laufe des Tages in die Erde zu pflanzen. Jahre später kommt es zu einer zweiten Wanderung in die gleiche Gegend, der Erzähler erinnert sich und ist erstaunt, dass überall junge Bäumchen wachsen.

Es gibt auch ein zweites Treffen der Männer. Da die Schafe die jungen Bäume gefährdeten, hatte sich der alte Mann der Imkerei gewidmet. Und: wie vor Jahren pflanzte er Bäume und war rüstiger denn je. Er schaffte es, einen ganzen Landstrich zu bewalden. Und nicht nur das. Die Bäche führten wieder Wasser und die Menschen kehrten aus den Städten zurück. Es zog wieder Leben in die einst karge Gegend. Auch wenn es sich nur um eine fiktive Geschichte handelt, die allerdings zu einer Zeit großer Aufforstungen in Südfrankreich spielt, ist dieses Buch ein Plädoyer dafür, dass man mit eigentlich kleinen und leichten Dingen große Wirkung erzielen kann. Unterstützt wird die Erzählung durch die sehr schöne Bebilderung von Quint Buchholz, der die Stimmungen der Geschichte aufnimmt und verstärkt. Jean Giono (1895-1970) selbst empfand diese Geschichte als eine seiner wichtigsten, verzichtete auf seine Rechte und ließ das Buch in 13 Sprachen übersetzen.

*Jan Mitscherling, Ökolöwe, Projekt Naturschutz*

David Rothkopf: Die Super-Klasse. Die Welt der internationalen Machtelite ° Riemann, 2008 ° ISBN 978-3-570-50076-7 ° B-PG1-



Der „Insiderbericht aus den Chefetagen des globalen Machtapparates“ ist mit über 500 Seiten ein opulentes und aufschlussreiches Sachbuch. Ich empfehle es eher Politikwissenschaftlern als Verschwörungstheoretikern. Es ist ein analytisches Werk über die Globalisierung und die diesem Prozess adäquate Veränderung globaler Machtstrukturen. Dem Autor geht es trotz der Nennung vieler Namen von Angehörigen der S-Klasse nicht um Personalisierung, sondern um die Analyse, warum und wie sich die Machtakkumulation vollzogen hat und welche Folgen damit verbunden sind. Er hat als führender Mitarbeiter der Clinton-Administration erfahren, wo sich die S-Klasse begegnet, wie vermögend sie ist, wie sich ihre Akteure

vernetzen und mit welchem Charakter man ausgestattet sein sollte, wenn man das Ziel hätte, dazu zu gehören. Denn das ist neu: wenige der S-Klasse haben ihren Status geerbt, viele sind aus eigener Kraft und durch Unternehmertum hinein gekommen, wenngleich sie aus einer exzellenten Position gestartet sind. Sie hatten die „richtige“ Hautfarbe, die „richtigen“ Eltern, die „richtige“ Ausbildung. Was habe ich gelernt? Vor allem, dass die Macht immer weniger vom Volke ausgeht und die Symmetrie der Machtverteilung nicht mehr stimmt. Die einst an Nationalstaaten und demokratisch gewählte Parlamente gebundene Macht „wandert“ ab und wird „dankbar“ von einer international gut miteinander vernetzten Gruppe von ca. 60000 extrem reichen und einflussreichen Personen aufgesogen. Die Globalisierung produziert ein Machtvakuum, dass weder die nationalen Parlamentarier noch die internationalen Institutionen ausbalancieren. Der Super-Elite ist das recht und sie wird auch geschickt weiter zu verhindern wissen, dass ihr Einflussbereich markiert oder beschnitten wird. Rothkopf geht es um eine ausgewogene Darstellung, nicht um eine pauschale Verurteilung. „Als erstes muss man sie verstehen“ – die neuen Eliten, schreibt er. Recht hat er. Und deshalb ist dieses Buch lesenswert, auch wenn es richtig harte Arbeit ist.

*Angelika Kell*

## Neueingänge : Filme im Bestand

**Enron : It's just Business. The Smartest Guys in the Room / Peter Elkind; Bethany McLean; Alex Gibney. - Leipzig : Arthaus/Kinowelt Home Entertainment GmbH, 2007. - 105 Min. ° SY: V-WI4-16**

ENRON steht für den größten Finanzskandal der US-Wirtschaftsgeschichte. Der Energiekonzern, bei dessen Insolvenz 20.000 Menschen ihren Job verloren, gründete sein Geschäft auf konsequentes Bilanzfälschen. Schamlos hatten die verantwortlichen Manager sich bis zum letzten Moment persönlich bereichert und u. a. zwei Milliarden Dollar an Pensionsfonds ihrer Mitarbeiter vernichtet. Der Dokumentarfilm rekonstruiert die Details dieses Börsenkrimis. ENRON porträtiert ein Paradebeispiel für eine gescheiterte Deregulierung und eine käufliche Wirtschaftspolitik, die blindlings dem Markt und seinen Goldgräbern vertraut. Nominiert für den Oscar und andere Preise.

**The Oil Crash / Basil Gelpke; Ray McCormack. - Telepool GmbH; LAVA Productions AG, 2007. - 83 Min.+94 Min. Bonus ° SY: V-EN4-4**

Die Journalisten und Filmemacher rollen in "The Oil Crash" die Geschichte der Ölgewinnung auf und wagen einen Ausblick in die - womöglich sehr kurze - Zukunft des Rohstoffes. Unterstützt durch eine kraftvolle Mischung aus Archivmaterial, NASA-Aufnahmen und historischen Filmausschnitten, führt der vielfach preisgekrönte Dokumentarfilm rund um die Welt - Texas, Caracas, den Maracaibo-See, das Orinoco Delta, die zentralasiatische Republik Aserbaidschan mit ihrer Hauptstadt Baku und dem kaspischen Meer, Shanghai, Hong Kong und London - und lässt namhafte Wirtschafts- und Energieexperten zu Wort kommen. Auf sechs Filmfestivals ausgezeichnet.

**terra incognita - Die Wismut : Eine zweiteilige Filmdokumentation aus Anlass der BUGA 2007 mit dem Bonus-Teil "Neue Landschaften - Von der Vision zur Realität" / Joachim Tschirmer; Burghard Drachsel. - Berlin : Um Welt Film Produktionsgesellschaft mbH, 2007. - 267 min. , Doppel - DVD + Booklet ° SY: V-EN5-5**

Der sächsische und thüringische Uranerzbergbau, bis 1990 drittgrößter der Welt, war abgeschirmt wie kein anderer Industriezweig in der DDR. Diese bislang umfangreichste Filmdokumentation über die Wismut erzählt im ersten Teil ihre Geschichte von 1945 bis 1989. Mithilfe vieler Zeitzeugen und zumeist unbekanntem Filmmaterial aus den Archiven ermöglichen sie Einblicke in eine bislang absolute Tabuzone der DDR. Im 2. Teil erzählt der Film, wie und mit welcher aufwendigen Technologien vom Uranerzbergbau schwer gezeichnete Gebiete in revitalisierte Landschaften gewandelt werden. In dem Bonuskapitel anlässlich der Bundesgartenschau in Gera und Ronneburg beschreiben die Autoren die Ausgangssituation für die wohl ungewöhnlichste deutsche Gartenschau.

**Ende im Gelände : Über den verschwenderischen Umgang mit unserer Landschaft - eine Analyse mit Lösungsansätzen / Patrick Metzger. : ZIS, 2005. - 45 Min. ° SY: V-RA3-5**

**Der weiße Planet / Thierry Ragobert; Thierry Piantanida. - München : Concorde Home Entertainment GmbH, 2007. - 81 Min.+30 Min. Bonus ° SY: V-NA1-1**

Ein Film über den hohen Norden in spektakulären und wunderbaren Bildern. In einer atemberaubenden Schau beeindruckender Tier- und Landschaftsaufnahmen erleben wir zahlreiche Tierarten, die hier im ewigen Winter leben.

**Die Erde von oben / Renaud Delourme. - o. O. : Montparnasse Prod., 2007. - 68 Min. ° SY: V-NA6-2**

Die Erde von oben ist ein Portrait unseres Planeten, ein episches Werk über das ebenso schöne wie zerbrechliche Antlitz der Welt. Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Yann Arthus-Bertrand entführt die bildgewaltige Dokumentation den Zuschauer zu den faszinierendsten Orten unseres Planeten, die sich dem Betrachter aus einem völlig neuen Blickwinkel präsentieren. Aus über 170 Bildern von Bertrand wurde mit einer unglaublich aufwändigen Technik ein stilistisch unverwechselbarer Film geschaffen.

**Digitale Handarbeit : Chinas Weltmarktfabrik für Computer / Alexandra Weltz : WEED-Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung, 2008. - 28 Min. ° SY: V-WI2-20**

Der Film beleuchtet die Schattenseiten einer globalisierten Computerproduktion, die wenig mit dem "sauberen" Image der Branche gemein haben. Im Mittelpunkt steht dabei die Arbeits- und Lebenssituation der Wanderarbeiterinnen im Süden Chinas. Neben der Produktion liegt ein weiterer Fokus auf der illegalen Verschiffung von Computerschrott aus Deutschland in Entwicklungsländer.

**Losers And Winners : Arbeit gehört zum Leben - Ein Dokumentarfilm / Ulrike Franke; Michael Loeken. Prädikat besonders wertvoll ° SY: V-WI2-19**

Nach nur acht Jahren Betriebszeit wurde die 1,3 Milliarden DM teure, hypermoderne Kokerei Kaiserstuhl im Dezember 2000 stillgelegt. 400 chinesische Arbeiter zerlegen im Ruhrgebiet die Kokerei in Einzelteile und verschiffen sie in ihre Heimat: Abruch West - Aufbau Fernost. Die letzten Dortmunder Koker müssen den Chinesen dabei helfen, ihren eigenen Arbeitsplatz abzubauen.

**Bioenergiedorf Jühnde : Der Weg zum Bioenergiedorf; Die Idee; Die technische Anlage; Stoffkreislauf in der Landwirtschaft; Gemeinsam zum Erfolg : IWF Wissen und Medien gGmbH, 2008. - 71 Min. ° SY: V-EN3-12**

Monographien und Sammelbände, die neu in der Umweltbibliothek eingetroffen sind:

## Biologie

**Experimentelle Untersuchungen zur Verbreitung von Transgenen durch Tiere über pflanzliche Verbreitungseinheiten nach Magen-Darm-Passage und über horizontalen Gentransfer : Abschlussbericht / Christiane Albrecht ; Bodo Lutz; Steffi Wiedemann. - Bonn : BfN, 2007. - 58 S.: graph. Darst. - (BfN-Skripten ; 225) ° SY: C-BI6-110**

**Sächsischer Tierschutzbericht 2006 - Sächsisches Staatsministerium für Soziales, 2007. - 36 S.: Tab. ° SY: C-BI5-3**

## Boden

**Bodenkundliche Anforderungen an das Anlegen und Erweitern von Friedhöfen - Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, 2007. - 20 S.: Abb., Ill. ° SY: C-BO3-16**

**Strategien zum Bodenschutz - Sachstand und Handlungsbedarf : Tagungsband : Selbstverl. des Inst. f. Landwirtschaft u. Umwelt, 2008. - 204 S.: Abb., Diagr., Tab. ° SY: B-BO3-19**

## Energie

**Stromnetzqualität - Netzintegration dezentraler Stromerzeuger - BINE, 2008. - 4 S.: graph. Darst. - (BINE-Projektinfo) ° SY: S-EN6-24**

**Analyse des Preiseffektes der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien auf die Börsenpreise im deutschen Stromhandel : Analyse für das Jahr 2006. / Frank Sensfuß : o. V., 2007. - 28 S.: graph. Darst. ° SY: S-EN3-66**

**Towards a sustainable biomass strategy : What we know and what we should know / Stefan Bringezu ; Stephan Ramesohl. - Wuppertal : o. V., 2007. - 50 S.: Tab. - (Wuppertal Papers ; 163) ° SY: C-EN3-71**

**RECCS. Strukturell-ökonomisch-ökologischer Vergleich regenerativer Energietechnologien (RE) mit Carbon Capture and Storage (CCS) : Wuppertal-Institut, 2007. - 246 S.: Diagr., graph. Darst., Tab. ° SY: C-EN6-79**

**Auswertung der Budget- und Anreizsysteme zur Energieeinsparung an hessischen Schulen : Endbericht, Leitfaden, Anlage zum Leitfaden - Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, 2004. - 71 S.: Tab.; 63 S.: Tab.; ° SY: C-EN6-80**

## Gesundheit

**Essen von der Wiese : ausprobiert und empfohlen von Carola Ruff : Buchverl. f. d. Frau, 2007. - 128 S.: Abb., Ill. ° SY: B-GE5-135**

**Die Fleischmafia : Kriminelle Geschäfte mit Fleisch und Menschen / Adrian Peter : Ullstein 2008. ° SY: B-GE5-134**

*Die Hintergründe der Fleischskandale. Vergammelter Fleisch im Supermarkt, Schlachtabfälle in der Wurst und skandalöse hygienische Bedingungen in Schlachthöfen. Die immer wiederkehrenden Skandale sind keine Zufälle. Sie sind Ergebnis von Gier, Korruption und teilweise mafiosen Strukturen in der Fleischbranche. Der ARD-Redakteur deckt die kriminellen Machenschaften der Fleischindustrie auf und zeigt, wie sich Verbraucher schützen können.*

## Haushalt

**Buy Fair - Ein Leitfaden für die öffentliche Beschaffung von Produkten aus Fairem Handel,** mit CD-ROM - ICLEI-Local Governments for Sustainability, 2007 ° SY: **C-HA5-24**

**Klima retten und Geld sparen :** 1000 Tipps für Haus, Garten, Büro, Freizeit. So spart die Familie jährlich 3000 Euro und 8 t CO<sub>2</sub> : Brunomed, 2007. - 101 S.: Diagr., Ill., Tab. ° SY: **B-HA3-42**

**Öko : Al Gore, der neue Kühlschrank und ich / Peter Unfried. - 1. Aufl. - Köln : DuMont, 2008. - 239 S. ° SY: B-HA3-43**

*"Öko" schildert eine beispielhafte Entwicklung vom gedankenlosen Genießer zum bewussten Konsumenten, der entschlossen an seiner persönlichen Energiewende arbeitet. Sein ironisch-leichtgängiger Bericht liefert nebenbei ganz konkrete Handlungsmöglichkeiten: Welches Auto? Welcher Strom? Welcher Kühlschrank?*

**Umweltgerecht einkaufen :** Worauf Verbraucher achten sollten / Christa Pöppelmann ; Melanie Goldmann. - Berlin : Beuth Verl., 2008. - 144 S.: Abb. ° SY: **B-HA3-44**

## Kunst / Kultur

**Die Welt ohne uns : Reise über eine unbevölkerte Erde / Alan Weisman : Piper, 2008. - 378 S. ° SY: B-KU4-135**

*Gestützt auf das Wissen von Biologen, Physikern, Geologen, Architekten und Ingenieuren und mit atemberaubender Fantasie entwirft Alan Weisman das Szenario einer unbevölkerten Erde. Was wäre, wenn wir Menschen von einem Tag auf den anderen verschwinden würden? Zum Beispiel morgen. Schritt für Schritt vollzieht Alan Weisman nach, wie die Natur unseren Planeten zurückerobert, und führt dem Leser dabei zweierlei vor Augen: was der Mensch in Jahrtausenden zu schaffen vermochte und über welche unerhörte Macht die Natur verfügt.*

## Landwirtschaft

**Pflanzen als Rohstoffe für die Zukunft :** Neue Wege für Landwirtschaft, Ernährung, Industrie und Energie : BMBF, 2008. - 42 S.: Abb., graph. Darst., Tab. ° SY: **C-LA4-24**

**Studie zur Markt- und Konkurrenzsituation bei Naturfasern und Naturfaserwerkstoffen (Deutschland und EU) / Michael Carus ; Christian Gähle. - Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe, 2008. - 391 S.: Abb., Diagr., Tab. - (Gülzower Fachgespräche ; Bd. 26) ° SY: B-LA4-22.3**

**Ernährung sichern - weltweit :** Ökosoziale Gestaltungsperspektiven. Bericht an die Global Marshall Plan Initiative - 1. Aufl. - Hamburg : Murmann GmbH, 2007. - 270 S. ° SY: **B-LA1-21**

**Schutz der Biodiversität heißt aktuell: Biomasse-Produktion nachhaltig machen :** Empfehlung des Rates für Nachhaltige Entwicklung, Berlin, 20. Februar 2008, - 10 S. ° SY: **S-LA4-2**

**Symposium Energiepflanzen :** 24. / 25. Oktober 2007 in Berlin - Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe : Th. Mann GmbH & Co. KG, 2007. - 279 S.: Abb., Diagr., Tab. ° SY: **B-LA4-27**

**Naturschutz und Landwirtschaft im Dialog : "Biomasseproduktion - ein Segen für die Land(wirt)schaft?" - 154 S.: Abb., Diagr., graph. Darst. - Bundesamt für Naturschutz, 2007 ° SY: C-LA4-25**

**Bedeutung der Regionalvermarktung für Kulturlandschaftserhalt und Naturschutz :** Dokumentation zum Fachgespräch - Bundesamt für Naturschutz, 2007. - 71 S.: graph. Darst. - BP: Gehrlein, Ulrich; Fick, Johanna ° SY: **C-LA6-10**

**Biologischer Pflanzenschutz im Gewächshaus :** Die Alternative für geschützte Räume / Reinhard Albert ; Christoph Allgaier ; Harald Schneller. - Stuttgart : Ulmer, 2007. - 282 S.: Abb., Ill., Tab. ° SY: **B-LA3-16**

**Tierarzneimittel in der Umwelt - Bayerisches Landesamt für Umwelt ; Oldenbourg Industrie-Verlag GmbH, 2007. - 262 S., Abb., Diagr., Tab. ° SY: B-LA9-14/1**

**Nachhaltige Landwirtschaft:** Realistische Perspektive oder ferne Vision? / René Borresch ; Olaf Christen : Selbstverl. des Institutes für Landwirtschaft und Umwelt, 2006. - 108 S.: Tab. ° SY: **B-LA1-16**

**Vielart der Pflanzenwelt in der Agrarlandschaft :** Beiträge landwirtschaftlicher Betriebe zur Erhaltung der Biodiversität / Helmut Fuchs ; Wolfgang Schumacher. - Bonn : Selbstverl. des Institutes für Landwirtschaft und Umwelt, 2006. - 112 S.: Abb., Diagr., Tab. ° SY: **B-LA1-13.2**

## Luft / Klima

**Klimawandel : Was stimmt? Die wichtigsten Antworten / Hartmut Graßl. - Freiburg/Br. [u. a.] : Haus Altenberg, 2007. - 128 S. ° SY: B-LK3-89**  
*Sind die heißen Sommer und milden Winter die Vorboten einer globalen Umwälzung? Ist der Klimawandel wirklich menschengemacht? Werden die Alpen bald gletscherfrei sein? Und was bedeutet es, dass sich das Klima verändert? Auf die wichtigsten skeptischen Fragen gibt der renommierte Forscher Graßl in knapper und allgemeinverständlicher Form Antworten.*

**Atlas der Globalisierung : Spezial: Klima. Über 100 aktuelle Karten und Schaubilder - Berlin : Le Monde diplomatique / taz, 2007. - 96 S., Abb., Diagr., graph. Darst. ° SY: C-LK3-145**

**Der gebietsbezogene Immissionsschutz :** Rechtsnatur und Bindungswirkung von Luftreinhalteplänen. Inaugural-Dissertation / Stephan Cy-mutta : Shaker, 2007. - 257 S. ° SY: **B-LK8-4**

## Naturschutz

**Erfassung, Bewertung und Sanierung von Biodiversitätsschäden nach der EG-Umwelthaftungs-Richtlinie / Wolfgang Peters ; Elke Bruns ; Heiner Lambrecht. - Bundesamt für Naturschutz, 2008. - 309 S.: Tab. ° SY: B-NA8-10**

**Tourismus und Ökologie :** Wechselwirkungen und Handlungsfelder / Hansruedi Müller. - 3., überarb. Aufl. : Oldenbourg-Industrieverl., 2007. - 245 S.: Diagr., graph. Darst., Ill., Tab. - (Lehr- und Handbücher zu Tourismus, Verkehr und Freizeit) ° SY: **B-NA5-84**

**Verantwortlichkeit Deutschlands für die weltweite Erhaltung der Farn- und Blütenpflanzen :** - vorläufige Liste - / Gerhard Ludwig ; Rudolf May ; Christelle Otto. - Bonn : BfN, 2007. - 32 S.: Anh. - (BfN-Skripten ; 220) ° SY: **C-NA2-110**

**Vogelschutz und Landwirtschaft :** Leitfaden für die landwirtschaftliche Nutzung in Europäischen Vogelschutzgebieten in Sachsen - Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, 2007. - 218 S.: Abb., Tab. ° SY: **C-NA2-113**

**Natura 2000 und Klimaänderungen :** Tagungsband - Bundesamt für Naturschutz, 2007. - 173 S.: Diagr., graph. Darst., Tab. ° SY: **B-NA4-94**

**Erhaltung genetischer Vielfalt: Kriterien für die Zertifizierung regionaler Saat- und Pflanzenguts :** Literatur-Studie / Birgit Seitz ; Anna Jürgens; Ingo Kowarik. - Bonn : BfN, 2007. - 47 S.: Tab. ° SY: **C-NA1-39**

## Politik / Gesellschaft

**Das sozialistische Dorf :** Bodenreform und Kollektivierung in der Sowjetzone und DDR / Jens Schöne. - Leipzig : Evangelische Verlagsanstalt Leipzig, 2008. - 176 S.: Abb. ° SY: **B-PG9-1**

**Hauptstadt des Fairen Handels 2007 :** Bundesweiter Wettbewerb für Städte und Gemeinden. Dokumentation - InWEnt gGmbH - Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, 2007. - 62 S.: Abb. ° SY: **C-PG2-82.7**

**UN-Millennium-Entwicklungsziele :** Kommunale Praxisbeispiele im Dialog - InWEnt gGmbH - Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, 2007. - 114 S.: Abb. ° SY: **C-PG2-82.7**

## Pädagogik / Bildung

**Die Fischerei in aller Welt für Kinder erzählt / Philip Plisson. - München : Knesebeck, 2008. - 74 S.: Abb., Ill. - ° SY: C-PK5-138**

**Rette die Erde :** Kleine Taten - Große Wirkung / Rich Hough. - Stuttgart : Franckh-Kosmos, 2008. - 176 S.: Abb. ° SY: **B-PK2-174**

**Welt im Wandel :** Ein Informations- und Arbeitsheft für die Sekundarstufe II / Hans-Jürgen Albers; Dieter Appelt; Ingo Juchler : Omnia-Verl., 2007. - 208 S.: Abb., Diagr., graph. Darst., Tab. ° SY: **C-PK6-215**

**Kinder lernen Waldtiere kennen :** Ein Arbeitsbuch mit Steckbriefen, Sachgeschichten, Rätseln, Spielen und Bildkarten / Heike Jung : Verl. A. d. Ruhr, 2007. - 167 S.: Ill. 4-8 Jahre ° SY: **C-PK5-137**

**Klimakatastrophe - Energie sparen! :** Infos, Hintergründe, Projektideen / J. Lanig ; A. Schneider; D. Tiemann : Verlag an der Ruhr, 2007. - 120 S.: Abb., Ill. AK 10 - 16 ° SY: **C-PK6-216**

**Erde, Matsch und Stein** : Spannende Hörspielgeschichten und KNUDlige Lieder / Kindel, Manfred; Laux, Birgit. - Münster : Ökoptopia Verlag, 2007. ° SY: **R-PK2-3**

**Graslöwe : Das Umweltmusical für Kinder. (4. - 6. Klasse) / Harald Genkie ; Michael Schmoll. - Osnabrück : Acoustic Music GmbH, 2007. - 111 S.: Abb., Lehrerausgabe inkl. Playback-CD ° SY: C-PK5-139**

*Das Graslöwenmusical motiviert in lockerer Szenesprache, mit eingängigen Liedern und zum Teil hitverdächtigen Melodien zum Singen und Spielen. Das Musical ist in der Praxis erprobt und wurde mehrfach erfolgreich aufgeführt.*

**Wir entdecken die Natur** : Naturführer für Kinder / Reinhard Witt ; Helge Nyncke. - Ravensburg : Orell Füssli, 2006. - 119 S.: Abb., Ill. ° SY: **C-PK2-135**

## Raumordnung / Bauwesen

**Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen** - Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe, 2008. - 67 S.: Abb., Tab. ° SY: **C-RA6-1**

**Welche Heizung braucht das Haus?** : Systeme der Heiz- und Lüftungstechnik im Vergleich / Rolf Schmidt. - Stuttgart : IRB-Verl., 2008. - 70 S.: Abb., Diagr., Tab. ° SY: **B-RA5-153**

**Die europäische Stadt und ihre Umwelt** / Wolfgang Behringer : Wiss. Buchges., 2008. - 206 S.: Abb., Ill., graph. Darst. ° SY: **B-RA3-71**

**KlimaHaus in Massivbauweise** : Ein Handbuch / Peter Erlacher ; Ruben Erlacher. - 2. Aufl. - Bozen : o. V., 2007. - 242 S.: Abb., graph. Darst., Tab. ° SY: **C-RA5-97**

**Die Kernregion Mitteldeutschland** : Ein erster Überblick. Bevölkerung, Finanzen, Infrastrukturen, Raumstruktur und Wirtschaft - Leipzig : o. V., 2007. - 121 S.: Diagr., Tab. - (Schriftenreihe des Forschungsverbundes KoReMi (Kooperatives regionales Mitteldeutschland) ; 01) ° SY: **B-RA2-39**

**Die Zukunft der Kulturlandschaft : Verwildertes Land - wuchernde Stadt?** Ergebnisse des Expertenworkshops - Bundesamt für Naturschutz, 2007. - 308 S.: Abb., graph. Darst., Tab. ° SY: **C-RA2-211**

**Monitoringbericht 2007** : zu Wohnungsmarktentwicklung - Stadtbau - Stadterneuerung - Stadtplanungsamt Leipzig, 2007. - 56 S.: Diagr., Kart., Tab. ° SY: **C-RA3-57.7**

**CO2 Gebäudereport 2007** - Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung , 2007. - 85 S.: Abb., Diagr. ° SY: **C-RA5-116**

**Photovoltaik in der Gebäudegestaltung** - EnergieAgentur.NRW , 2007. - 31 S.: Abb., Diagr., graph. Darst., Tab. ° SY: **C-RA5-115**

**Elektrosmog - Bauliche Schutzmaßnahmen** - Stuttgart : IRB-Verl., 2007. - 129 S.: Abb., Diagr., graph. Darst., Tab. ° SY: **B-RA6-32**

**Heizen, Kühlen, Belüften und Beleuchten** : Bilanzierungsgrundlagen nach DIN V 18599 / Ruth David ; Jan de Boer; Hans Erhorn. - Stuttgart : IRB-Verl., 2006. - 237 S.: Diagr., graph. Darst., Tab. ° SY: **B-RA5-151**

## Sozialwissenschaften

**Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung** : Operationalisierung, Messung, Rahmenbedingungen, Befunde / Bormann, Inka ; de Haan, Gerhard: VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2008. - 276 S.: graph. Darst., Tab. ° SY: **B-SW1-8**

**Klimakatastrophe oder Katastrophenklima?** : Die Berichterstattung über den Klimawandel aus Sicht der Klimaforscher / Senja Post. - München : R. Fischer, 2008. - 209 S.: Diagr., Tab. ° SY: **B-SW2-65**

## Umweltschutz

**Die Eroberung der Natur : Eine Geschichte der deutschen Landschaft / David Blackburn. - 2. Aufl. - Stuttgart; München : DVA, 2006. - 592 S. ° SY: B-UM6-61**

*David Blackburn schildert die Geburt des modernen Deutschland aus dem Geist der Natureroberung. In den letzten 250 Jahren wurde gravierend in die Umwelt eingegriffen: Man rodete Wälder, begradigte Flüsse, legte Moore trocken und baute Staudämme, um die Naturgewalten zu zähmen und den Menschen dienstbar zu machen. Blackburn schildert die Veränderung der Landschaft und zeigt auf faszinierende Weise, wie Deutschland zu dem wurde, was es ist.*

**Umweltbericht 2007** - Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft Sachsen, 2007. - 124 S.: Abb., Diagr., Tab. ° SY: **C-UM2-17.5**

**UVP-Leitfaden** : Prüfung der Umweltverträglichkeit bei Straßenbauvorhaben - Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, 2007. - 47 S.: Tab. ° SY: **C-UM8-21**

**Umweltbiotechnik** / Hans Dieter Janke. - 2. Aufl. - Paderborn [u. a.] : Schöningh, 2008. - 527 S. graph. Darst. ° SY: **B-UM5-11**

## Verkehr

**Fahr Rad!** : Wege zur Fahrradstadt / Thomas Möller. - Hansestadt Rostock, 2007. - 83 S.: Abb. ° SY: **B-VE4-73**

**Bericht zum Ausbau der Schienenwege 2007** : Stand: 31. Dezember 2006 - Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, 2007. - 136 S.: Abb., graph. Darst., Tab. ° SY: **C-VE2-50.4**

**Radverkehrsbericht 2006** : Information zur Ratsversammlung am 21.05.2008, Drucksache Nr. IV/3244 - Stadt Leipzig, 2008. - 23 S. ° SY: **S-VE4-37**

## Wasser

**Riffe - Regenwälder der Meere** : Magazin des Bundesumweltministeriums zum internationalen Jahr des Riffes - BMU, 2008. - 15 S.: Abb. ° SY: **S-WA2-47**

**Jahrbuch Kleinkläranlagen 2008** - Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA), 2008. - 288 S.: Abb., Diagr., Tab. ° SY: **B-WA4-74.3**

**Europäische Wasserrahmenrichtlinie** : Neue Impulse für Sachsen - Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, 2008. - 17 S.: graph. Darst., Tab. ° SY: **C-WA8-16.5**

**Verhältnismäßigkeit der Maßnahmenkosten im Sinne der EG-Wasserrahmenrichtlinie** - Komplementäre Kriterien zur Kosten-Nutzen-Analyse : UFZ-Bericht 02/2007, Endbericht - 90 S., Tab. BP: Klauer, Bernd; Mewes, Melanie; Sigel, Katja; Unnerstall, Herwig; Görlach, Benjamin ° SY: **C-WA8-6**

## Wald

**Biotopbäume und Totholz** : Markenzeichen naturnaher Wälder. Fördermittel der Richtlinie Wald und Forstwirtschaft (WuF2007) für den Waldnaturschutz - Staatsbetrieb Sachsenforst, 2007. - 15 S.: Abb. ° SY: **B-WD2-35**

**Ein Werkzeug zur ökologischen Bewertung der Wirtschaftswälder im Mittelland** : Projektbericht / Jacques Burnand ; Felix Keller; Urs Rutishauser : Selbstverl., 2007. - 109 S.: Diagr., graph. Darst. ° SY: **C-WD2-96**

**Wald ohne Hüter** : Im Würgegriff von Jagdinteressen und Forstwirtschaft. Ein Förster erzählt / Peter Wohlleben : adatia Marion Zartner, 2007. - 131 S. ° SY: **B-WD2-47**

## Wirtschaft

**Wachstum, Wachstum über alles?** : Ein ökonomisches Leitbild auf dem Prüfstand von Umwelt und Gerechtigkeit : Metropolis, 2007. - 225 S., Diagr., Ill. ° SY: **B-WI1-107**

**KonsumGlobal** : Die Stadtführung zum Thema nachhaltiger Konsum. Handreichung für Stadtführende - Jugendumweltnetzwerk Niedersachsen, 2007. - 59 S. ° SY: **C-WI2-14**

**Der Geldkomplex : Kritische Reflexion unseres Geldsystems und mögliche Zukunftsszenarien** : Haupt Verl., 2008. - 270 S.: Diagr., graph. Darst. - (St. Galler Beiträge zur Wirtschaftsethik ; 41) ° SY: **B-WI1-108**

*Unser auf Zins und Zinseszins basiertes Geldsystem trägt dazu bei, dass eine Wachstums-spirale entsteht. Die Autoren nehmen die Aspekte dieser Dynamik in den Blick, um innovative Ansätze zur Linderung sozialer u. ökologischer Herausforderungen vorzustellen. Alternative Banken und Regionalgeldsysteme verdeutlichen, dass unkonventionelle Ansätze realistisch und praktikabel sein können.*

## Vorgestellt

### Periodika in der Umweltbibliothek

#### Wohnung + Gesundheit

Fachzeitschrift für Baubiologie und Ökologie  
Institut für Baubiologie + Ökologie Neubuern °  
viermal jährlich ° Z-021



Seit nunmehr 30 Jahren gibt es diese Fachzeitschrift der Baubiologie, die auch seit 19 Jahren kostenfrei durch den Herausgeber an die Umweltbibliothek geliefert wird, wofür es herzlichen Dank zu sagen gilt. Auf rund einhundert

Seiten pro Ausgabe werden Themen der Raumordnung abgehandelt, viele, auch internationale Beispiele nach baubiologischen Grundsätzen ge- und umgebauter Gebäude vorgestellt und alle Gebiete des Bauens einbezogen: Haustechnik, Baustoffe, psychologische und physiologische Wirkungen von Bauten, Elektromog u.a. Über den Serviceteil gibt es zudem Zugang zu Beratungsadressen, Seminaren, Produkten, Rezensionen und vielem mehr.

## Ausgesucht

### Aktuelle Zeitschriftenbeiträge

Nachfolgend unser Blick in die aktuellen Ausgaben unserer Zeitschriften. Einzelne Artikel sind mit ° gekennzeichnet und können gegen Kostenersatzung als Kopie bestellt werden.

#### Schwerpunkt Biodiversität/Artenvielfalt

##### ° Andreas Weber: Vom Wert der Vielfalt

Das Netz der Lebensformen, die „Biodiversität“, ist unendlich wertvoll; ein Schatz, viel zu kostbar, um ihn schnöde in Geld zu beziffern. Die Ansicht ist so verbreitet wie ehrenwert. Fatal nur, dass sie auch als Einladung dient, die Natur als Gratisgeschenk zu betrachten - und sie dann doch zu ruinieren, wenn es kurzfristig Ertrag verspricht. Um das zu verhindern, verbünden sich Ökologen mit Ökonomen. Sie versuchen, die geldwerten Leistungen von Bienen und Bibern, Mangrovenwäldern und Korallenriffen in Euro und Cent zu erfassen. Der Anstoß für eine Revolution im Denken der Ökonomie.  
(GEO 05/08)

##### ° Jürgen Heup, Peter Laufmann: Unter Zugzwang

Unterwegs sein, wandern, ziehen - die Erfolgsstrategie vieler Tierarten geht nicht mehr auf. Klimawandel und Lebensraumverlust machen ihnen zu schaffen. Im Mai reisen Schwärme von Forschern, Herden von Politikern und Kolonnen von Aktivisten nach Bonn. Auf der 9. UN-Naturschutzkonferenz wollen sie den weltweiten Verlust der biologischen Vielfalt stoppen.  
(Natur + Kosmos 05/08)

#### Biodiversität. Vom Reden zum Handeln

Artbestände gehen zurück, Lebensräume verschwinden. Mit dem rasanten Verlust von Vielfalt auf der Erde beschäftigt sich die UN-Konferenz zur Biodiversitätskonvention in Bonn. Mit Themen wie Biodiversität und Klimawandel, finanzieller Bewertung von Artenvielfalt, der Rolle von Wissenschaft, Wirtschaft und NGOs, invasiven Tier- und Pflanzenarten, Biokraftstoffen und Deutschlands Biodiversitätsstrategie beschäftigt sich diese Schwerpunktausgabe der PO.  
(Politische Ökologie 109/08)

##### ° Johannes Scholl, Evy von Pfeil, Reinhard Wolf: Warum die Erde Wald verliert

Weltweit verschwindet alle 20 Minuten eine Waldfläche von 390 Fußballfeldern. Während China Monokulturen aufforstet, verschwindet u.a. in Brasilien, Indonesien und Malaysia artenreicher Regenwald. Mit dem Wald geht Biodiversität verloren, Menschen wird die Lebensgrundlage genommen und Ökosysteme werden nachhaltig gestört bis hin zur Emission von Treibhausgasen, die den Klimawandel antreiben.  
**Helmut Sayer: Zertifizierung naturverträglicher Waldbewirtschaftung - ein Beitrag zum Schutz der globalen Waldbiodiversität**

Die Zertifizierung des Forest Stewardship Council (FSC) ist ein positives Beispiel für den Ausgleich sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Interessen. Mit Hilfe der FSC-Zertifizierung werden wesentliche Kernelemente des Übereinkommens über die biologische Vielfalt aufgegriffen und auf einer großen Waldfläche weltweit erfolgreich umgesetzt. Zunehmend kann eine positive Wirkung auf die Biodiversität in FSC-zertifizierten Wäldern beobachtet werden.  
(Natur und Landschaft 04/08)

#### Gen-ethischer Informationsdienst

##### ° Andrea Heisteringer: Mehr als Gene. Unsere Wahrnehmung von Pflanzen bestimmt den Umgang mit ihnen

Ein Blick in die Diskussion in der züchterischen Fachpresse lässt vermuten, dass es bei der Züchtung von Kulturpflanzen heute praktisch ausschließlich um Gene geht. Doch Pflanzen sind mehr als die Summe ihrer Gene. Kulturpflanzen werden auch von ihrer Umwelt und den Menschen, die sie züchten und anbauen, geformt.  
(187/08)

#### Müll und Abfall

##### ° Dr. Michael Langen u.a.: Erfahrungen mit dem System Gelbe Tonne+ in der Stadt Leipzig und dem Land Berlin

Der Bericht behandelt die erfolgreiche Miterfassung von Nicht-Verpackungs-Wertstoffen im Dualen System, die Folgen auf die Sammelmengen und Sammelqualitäten sowie die Folgen auf die Sortiererergebnisse und auf die Systemkosten.  
(5/08)

#### Ökologisches Wirtschaften

##### ° Wilma Mert, Ulrike Seebacher: Lebensstile als Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung. Netzwerk Nachhaltige Lebensstile

Nachhaltige Entwicklung im Alltag ist eine Frage des Lebensstils. Doch wie kann man mehr Menschen dazu bewegen, ihr Leben nachhaltig zu gestalten? Durch die Analyse von Bildungs-, Be-

ratungs- und Erlebnis-Angeboten werden nachhaltige Erfolgsfaktoren für eine Verbreitung nachhaltiger Lebensstile identifiziert. (01/08)

#### Photon

° Jochen Siemer: Ein kleines Stück vom großen Kuchen. 200 Angebote im Vergleich: Die Marktübersicht Solarstromkomplettsysteme 2008 zeigt den aktuellen Stand bei Photovoltaiksystemen (4/08)

#### Raumplanung

##### ° Sybille Bauriedl, Stefanie Baasch, Matthias Winkler: Die klimagerechte europäische Stadt? Siedlungsstrukturen, städtischer Lebensstandard und Klimaveränderungen

Die Europäische Stadt gilt gemeinhin schon wegen ihrer kompakten Struktur als besonders nachhaltig. Mit dem Klimawandel und der größeren Bedeutung von Extremwetterlagen zeigen sich jedoch auch Nachteile der baulichen Verdichtung. Die konsumintensive Lebensweise in diesen Städten belastet zudem das Klima dort in aller Welt, wo die Verbrauchsgüter produziert werden.

##### ° Michael Krautzberger: Klimaschutz im Städtebau. Was können städtebauliche Verträge leisten?

Städtebauliche Maßnahmen für den Klimaschutz tangieren häufig die Rechte und Interessen privater Eigentümer, insbesondere wenn es um gebäudebezogene Planungen und Eingriffe geht. Das Beugesetzbuch ermöglicht in § 11 städtebauliche Verträge zwischen Kommune und Privaten. Der Beitrag erläutert die im Gesetz genannten, jedoch nicht ausschließlichen Aufgabenbereiche solcher Verträge.

##### ° Martin Albrecht, Andreas Kaiser, Ulrike Marggraf: Wohnstandortwahl, Mobilitätskosten und Klimawandel. Empirische Ergebnisse aus dem REFINA-Forschungsprojekt „Kostentransparenz“

Die Politik hat über Jahrzehnte hinweg die Suburbanisierung gefördert und Siedlungsstrukturen entstehen lassen, die gesamtwirtschaftlich und besonders ökologisch gesehen nicht nachhaltig sind. Das Forschungsprojekt in der Region Hamburg verfolgt das Ziel, für Kommunen und private Haushalte die Folgekosten transparent zu machen, die insbesondere die Erschließung von Wohngebieten „auf der grünen Wiese“ verursacht. (137/08)

#### Verkehrszeichen

##### ° Heiner Monheim: Hans Monderman ist tot - Shared Space lebt. Ein Nachruf und Appell

##### ° Jens Leven: Chancen für Shared Space. Befragungsergebnisse und Unfalldaten lassen positive Einschätzungen zu

Shared Space (geteilter Raum) geht auf den niederländischen Verkehrsingenieur Hans Monderman zurück und wurde dort beispielhaft in zwei Gemeinden umgesetzt. Der Straßenraum, insbesondere auch an Kreuzungen, wird unter weitestgehendem Verzicht auf Fahrbahn-/ Gehsteigtrennungen, Verkehrszeichen und Ampelanlagen gestaltet, der Verkehrsablauf wird durch gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer geregelt. Mit positiven Ergebnissen für Stadt- und Aufenthaltsqualität und das Unfallgeschehen. (01/08)

Am 15. Juni 2008 findet von 11-19 Uhr die 19. Leipziger Ökofete (Clara-Zetkin-Park, Rondell an der Wasserfontäne) statt, in der Woche davor die Leipziger Umwelttage mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen der verschiedenen Partner. Die Ökofete steht in diesem Jahr unter dem Motto „Stadt der Zukunft - Zukunft der Stadt“ und wird unterstützt vom Amt für Umweltschutz, den Leipziger Verkehrsbetrieben, den Stadtwerken, den Kommunalen Wasserwerken und dem Bundesamt für Naturschutz.

#### Zeitplan Ökofete

11.00 Uhr  
Eröffnung mit Grußworten u.a. von Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal  
Musikalisch begleitet durch Da Wiesel & Splendor

12.00 Uhr  
Larica, Brasilianischer Funk'n'Bossa aus Leipzig

13.30 Uhr  
4-losophen, Puppentheater aus Nordhausen

14.30 Uhr (auf den Wiesen am Rondell)  
LeseLust Leipzig e.V., Der Vorleseverein mit Geschichten für Kinder

15.30 Uhr  
Sonoris Breeze, Piano-Groove-Pop aus Leipzig

17.30 Uhr  
3apes band, Leipziger Convertible Rock

Neben dem Bühnenprogramm gibt es rund 50 Stände von Vereinen, Initiativen, Unternehmen, Behörden und weiteren. Informationen, Bio-Catering, Mitmachangebote, Kinderunterhaltung (u.a. traditionelles Bogenschießen), Lebensmittel und andere Öko-Produkte zum Kauf warten wie jedes Jahr auf die Leipzigerinnen und Leipziger, die einen ebenso interessanten wie unterhaltsamen Sonntag mit der ganzen Familie im Clara-Park verbringen können.

Im Rahmen der Umwelttage gibt es bereits am 11. Juni von 19-21 Uhr im Volkshaus, Karl-Liebnecht-Straße, eine große Podiumsdiskussion mit Vertretern aller Fraktionen im Leipziger Stadtrat zur Zukunft des Leipziger Auewaldes.

Weitere Informationen: [www.oekoloewe.de](http://www.oekoloewe.de)

[www.internet.de](http://www.internet.de)

Hier finden Sie informative Angebote im Internet. Eine Zusammenstellung wichtiger Internetadressen finden Sie zudem auf unseren Web-Seiten unter „Links“.

#### Werbeschwindler: [www.abgespeist.de](http://www.abgespeist.de)

Die Verbraucherrechtsorganisation Foodwatch von Ex-Greenpeace-Chef Thilo Bode hat mit dieser Webseite ein längst überfälliges Angebot geschaffen, dass sich mit den Werbeaussagen auf Lebensmittelverpackungen auseinandersetzt. Dort ist alles natürlich, gesund, ausgesucht, hochwertig und scheinbar in rein bäuerlicher/handwerklicher Handarbeit entstanden. Was wirklich drin ist in Kinder-Riegeln und Maggi Naturpur unterscheidet sich oft fundamental von der Werbung und steht „natürlich“ nicht auf der Packung. Abgespeist schärft die eigene Wahrnehmung von Werbelyrik und Werbelügen, man kann sich an E-Mail-Aktionen an die Hersteller beteiligen und Produkte vorschlagen, die sich Foodwatch einmal vorknöpfen sollte.

#### Konsumpioniere: [www.utopia.de](http://www.utopia.de)

Utopia versteht sich als Internetportal für strategischen Konsum und nachhaltigen Lebensstil und baut auf die Beteiligung möglichst vieler „Utopisten“. Die Utopia-Community soll einen positiven Prozeß zur Etablierung eines nachhaltigen Lebensstils in Gang setzen. Dafür bietet die Seite neben thematisch sortiertem Hintergrundwissen Informationen über umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen für alle Lebensbereiche und befördert vor allem auch einen intensiven Austausch der Seitennutzer über „ein bewussteres Leben“. Utopisten können Produkte, Marken und Unternehmen bewerten, über ihr persönliches Handeln und Erfahrungen berichten, selber Beiträge posten und kommentieren. Eine auch graphisch anspruchsvolle Seite jenseits trockener Wissensvermittlung für den modernen, engagierten und umweltbewussten Konsumenten.

#### Gentechnikkritiker: [www.sachsen-gentechnikfrei.de](http://www.sachsen-gentechnikfrei.de)

Auch in Sachsen gibt es ein Aktionsbündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft und gentechnikfrei Lebensmittel, das auf diesen Seiten Informationen zum Thema und über seine Aktivitäten und Aktionen anbietet. Im Aktionsbündnis arbeiten Akteure aus Landwirtschafts-, Naturschutz- und Verbraucherschutzorganisationen zusammen, die mit vielfältigen Informationsveranstaltungen, Radtouren und politischen Initiativen für Aufklärung in Sachen Gefährdung durch gentechnisch veränderte Pflanzen und Lebensmittel kämpfen. Landwirte können sich dem Bündnis anschließen und die von ihnen bewirtschafteten Flächen als gentechnikfrei deklarieren, was in Übersichtskarten auf der Internetseite dargestellt wird. Ebenso wird dargestellt, wo in Sachsen Felder mit gentechnischen Freisetzungsversuchen liegen und wer diese betreibt.

rq

## Abo & Unterstützung

Sie können die *Nachrichten aus der Umweltbibliothek* als Papierausgabe oder per E-Mail **abonnieren**. Schicken Sie uns einfach Ihre Bestellung!

Den Gesamtkatalog der Umweltbibliothek und viele weitere Informationsangebote finden Sie zur eigenen Recherche im Internet unter

[www.umweltbibliothek-leipzig.de](http://www.umweltbibliothek-leipzig.de)



Gefördert von: **Amt für Umweltschutz, Stadtwerke und Sparkasse Leipzig**

**Impressum:** *Nachrichten aus der Umweltbibliothek Leipzig* erscheinen 4 x jährlich und werden an verschiedenen öffentlichen Stellen Leipzigs ausgelegt ° Bezug: die Papierausgabe für 10 Euro im Jahr, kostenfrei per E-Mail und auf [www.umweltbibliothek-leipzig.de](http://www.umweltbibliothek-leipzig.de) ° Konzept, Redaktion, Gestaltung & V.i.S.d.P.: Roland Quester (rq) ° Herstellung: Umweltbibliothek Leipzig, eine Einrichtung des Ökolöwen – Umweltbundes Leipzig e. V. ° 100 % Recyclingpapier